



Semmering, 06. Mai 2026

PROTOKOLL

der **ordentlichen Sitzung des Gemeinderates** der Gemeinde Semmering am **06.05.2026, um 18:00 Uhr**, im Sitzungssaal der Gemeinde Semmering.

Anwesend: Bürgermeister Ing. Hermann Doppelreiter als Vorsitzender;
Vbgm. Ing. Kurt Payr;
die geschäftsführenden Gemeinderäte: Mag. Peter Mayerhofer, Mag. Katharina Hanl-Schubernigg MA, Ing. Kurt Laschitz, Monika Berger;
die Gemeinderäte: Johannes Wurm, Josef Latzelsperger, Renate Jurak, Stefan Zimprich, Werner Hanl, Daniela Mohr, Robert Halwachs, Besnik Rushiti, Kurt Baumann;

weitere Anwesende: 4 Zuhörerinnen;

Protokollführerin: AL Elfriede Mathois

Der Bürgermeister als Vorsitzender eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass die Ladung aller Gemeinderäte zur Sitzung rechtzeitig erfolgte, nachgewiesen ist und die Sitzung beschlussfähig ist.

Vor Eingang in die Tagesordnung informiert der Bürgermeister die Anwesenden, dass die Punkte 7 bis 9 – Personal- und Mietangelegenheiten - unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.

zu Punkt 1

Protokoll der Sitzung des Gemeinderates vom 26.03.2026

Da es keine Einwände gibt, wird das Protokoll genehmigt.

Bestimmung der Protokollprüfer

Es werden von der ÖVP-Fraktion Herr GR Josef Latzelsperger und von der SPÖ-Fraktion Frau GR Renate Jurak als Prüfer nominiert.

zu Punkt 2

Prüfbericht Gebarungseinschau März 2026

Der Prüfbericht der Gebarungseinschau vom März 2026 wird von Frau AL Mathois verlesen und dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Herr Bgm. Doppelreiter erklärt dazu, dass die Überschreitungen im Gebührenhaushalt Wasser und Wohnungen bei der Besprechung über den Rechnungsabschluss 2025 besprochen wurden. Die Überschreitung im Wasserwerk ist aufgrund des Ankaufes des VW-Busses, der dringend notwendig war, entstanden. Die Forderung, das Gebäude der ehemaligen Volksschule, dessen Räumlichkeiten gering genutzt werden, und die Tennishalle zu veräußern, wurde diskutiert. Für eine Entwicklung der Gemeinde sind diese Gebäude bzw. die Standorte

der Gebäude strategisch äußerst wichtig, daher gilt seitens der Gemeinde das große Bestreben von einem Verkauf abzusehen und die Gebäude einer Nutzung zuzuführen.

Der Nachtragsvoranschlag soll nach Erstellung bei einer der nächsten Sitzungen beschlossen werden. Bei der Finanzierung beim Ankauf des Laders zeichnet sich, nach Gesprächen mit dem Amt der NÖ Landesregierung, eine positive Lösung ab. Weitere Informationen erfolgen in der nächsten Sitzung.

Alle Gemeinden wurden zur Flächenerhebung, hinsichtlich der Vorschreibung von Ergänzungsabgaben für Kanal- und Wasserbenützung in den Gebäuden aufgefordert, eine Einschau durchzuführen. Zubauten, sowie nicht angeschlossene Flächen müssen erhoben werden. Die Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden der Kleinregion sind gerade dabei, Kostenvoranschläge von Firmen einzuholen und es werden Überlegungen angestellt, wie diese Erhebungen ziemlich gleich in den Gemeinden durchgeführt werden. Es sollen überall die gleichen Personen mit gleichen Maßstäben diese Erhebungen durchführen. Sobald es eine einheitliche Vorgangsweise gibt, wird der Gemeinderat darüber informiert, ein entsprechender Beschluss wird erforderlich sein.

zu Punkt 3

Information über „Ausgliederung ehemalige Sanierungsgemeinde“

Frau AL Mathois verliest das Anschreiben des Amtes der NÖ LRG.

Herr Bgm. Doppelreiter erklärt dazu, dass es in NÖ rund 200 Gemeinden gibt, die sich aus eigener Finanzkraft nicht erhalten können. Sollte die Entwicklung unserer Großhotels und damit verbunden eine Aufstockung der Arbeitsplätze in den nächsten Jahren nicht zustande kommen, wird die Gemeinde Semmering auch weiterhin auf die Unterstützung des Landes angewiesen sein. Ein Haushalts-Konsolidierungskonzept wird verfasst, in dem Einsparungen festgehalten werden. Andere Gemeinden überlegen, sich durch externe Firmen unterstützen zu lassen. Für die Gemeinde Semmering würde dieses Konzept nach groben Schätzungen ungefähr € 9.000,00 kosten. Die Gemeinde wird ein eigenes Konzept erstellen.

Eine Anhebung der Gebühren erfolgte voriges Jahr bei den Wassergebühren. Ebenso wurden davor die Kanal- und Müllgebühren angehoben. Der Blumenschmuck wird in diesem Jahr reduziert. Einige Beete werden begrünt und die Blumentröge werden reduziert. Es wird versucht, mit Kleinmaßnahmen Einsparungen zu erzielen. Der Bürgermeister ersucht um Verständnis für diese Einsparungsmaßnahmen.

Herr GR Baumann pocht auf die Leerstand- und Zweitwohnsitzabgabe. Herr Bgm. Doppelreiter erklärt dazu, dass es eine Arbeitsgruppe im Land NÖ gibt, die sich mit dieser Thematik befasst. Die Zweitwohnsitzabgabe hat nur dann Sinn, wenn es zusätzlich eine Leerstandsabgabe gibt. Der Beschluss muss durch das Land NÖ erfolgen.

zu Punkt 4

Teilungsplan „Projekt Sonnwendsteinstraße 1“ – Liegenschaft Mayrhofer

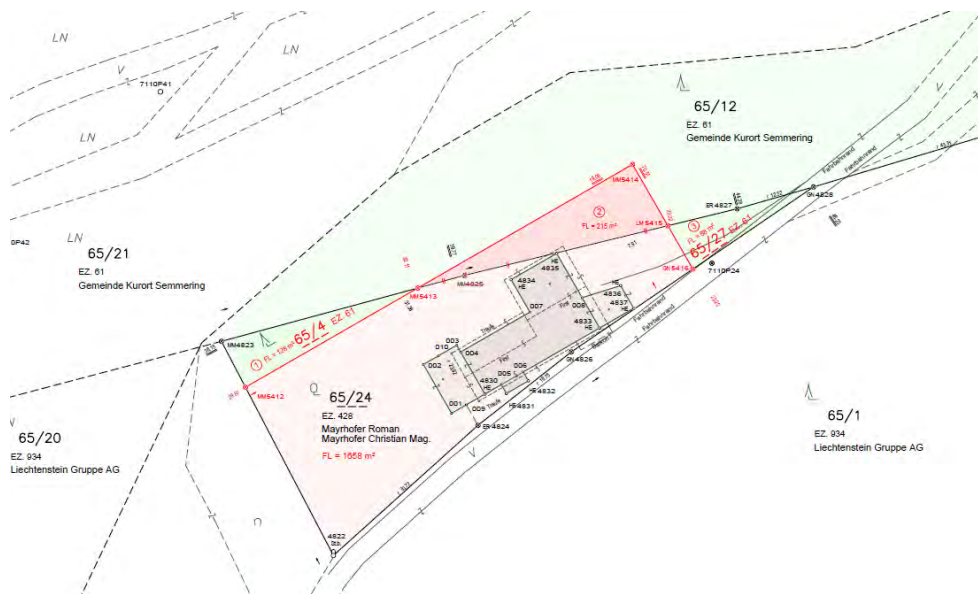
Die Gemeinde Semmering ist Eigentümerin des Gst. 65/12, 60522 KG Semmering (Steiermark). Dieses grenzt direkt an das Gst. 65/24, im Eigentum der Familie Mayrhofer, auf dem sich das Haus Sonnwendsteinstraße 1 befindet.

Um einen Zubau zum Haus Mayrhofer mit einem entsprechenden Abstand zur Grundgrenze zu ermöglichen und den derzeit ungünstigen Grenzverlauf quer über den Hang zu begradi-gen, wurde ein entsprechender Teilungsplan erstellt.

Im Vorfeld gab es Gespräche bezüglich der Änderung der Grundgrenzen mit dem Bürgermeister. Es liegt nun eine Teilungsurkunde von der DI Benzinger ZT GmbH, 8605 Kapfenberg mit der GZ. 7442K-T (Plandatum 06.12.2025) vor. Es soll ein beinahe flächengleicher Abtausch erfolgen.

Die Teilstücke „1“ mit einer Fläche von 128 m² und „3“ mit 88 m² erhält die Gemeinde Semmering, im Austausch für das Teilstück 2 im Ausmaß von 215 m².

Sämtliche Kosten für die Vermessung, die Erstellung der Teilungsurkunde und die grundbücherliche Durchführung, sowie für die Änderung des bestehenden Dienstbarkeitsvertrages zwischen der Gemeinde Semmering und der Semmering Hirschenkogel Bergbahnen GmbH, sind von der Familie Mayrhofer zu übernehmen. Für die Gemeinde Semmering entstehen keine Kosten.



Antrag: Der Gemeinderat wolle dem Flächenabtausch zustimmen, die vorliegende Teilungsurkunde beschließen und der DI Benzinger ZT GmbH die Vollmacht zur grundbücherlichen Durchführung erteilen.

Beschluss: Einstimmig

zu Punkt 5 Nächtigungstaxenanteil Tourismusverband Semmering-Rax-Schneeberg

Das NÖ Tourismusgesetz wurde per 01.01.2026 im Hinblick auf die Aufteilung der Einnahmen der Nächtigungstaxe novelliert. Die Nächtigungsabgabe 2026 beträgt für Kurortgemeinden € 3,00, diese sollen wie folgt verteilt werden:

Anteil Land NÖ	€ 1,20 im NÖ Tourismusgesetz geregelt
Anteil Wiener Alpen GmbH	€ 0,42 im NÖ Tourismusgesetz geregelt (14%)
Anteil Tourismusverband SRS	€ 0,66
Anteil Gemeinde	€ 0,72

Antrag: Der Gemeinderat wolle dem Tourismusverband Semmering-Rax-Schneeberg, ab dem 01.01.2026, einen Anteil in Höhe von € 0,66 pro Nächtigung zuerkennen.

zu Punkt 6
Allfälliges

Mülltrennung in den Mehrparteienhäuser

Im Gebarungsbericht wurden die Gebühren angesprochen. Die Müllgebühren wurden bei der Müllumstellung ausreichend bemessen, sodass der Gebührenhaushalt derzeit positiv ist. Leider wird die Mülltrennung immer schlechter. Der Restmüllanteil wird immer höher und eine Nachverrechnung in Höhe von € 5.000,00 erfolgte für das Jahr 2025. Die Restmüllentsorgung ist aufgrund der Verbrennung am Teuersten. Bei den Einfamilienhäusern funktioniert die Trennung sehr gut.

Herr Bgm. Doppelreiter ersucht die Mitglieder des Gemeinderates auf die Bevölkerung und die Gäste bezüglich Mülltrennung einzuwirken. Die Müllgebühren müssen ansonsten voraussichtlich angepasst und erhöht werden. Es wurde die Mülltrennung in den verschiedensten Formen und diversen Sprachen ausgeschickt und in den Mehrparteienhäusern angeschlagen. Bei der letzten Entsorgung des gelben Sacks wurde sehr viel Papier in den Säcken gefunden. Diese Säcke werden von der Müllabfuhr stehen gelassen. Wenn diese nicht vom Eigentümer aussortiert werden, werden sie als Restmüll abgeführt und dies führt wieder zu höheren Kosten.

Frau GR Jurak erklärt, dass sie immer wieder beobachtet, dass Leute mit dem Auto bei den Wohnhäusern stehen bleiben und dort ihren Müll in den Tonnen entladen. Herr Bgm. Doppelreiter ersucht, die Mülltonnen, wenn möglich in den Häusern unterzubringen. Frau GGR Berger regt an, für die Windeln eine Tonne, anstatt von Restmüllsäcken in der Wohnhausanlage zur Verfügung zu stellen.

Präsentation der neu gestalteten Plakatflächen zu Ehren der Semmeringer Sportlerinnen und Sportler

Am Samstag, dem 09. Mai um 10.00 Uhr findet die Präsentation der neu gestalteten Plakatflächen statt. Anlass dazu war die Ehrung von Frau Trude Klecker, die im Februar ihren 100. Geburtstag feiern konnte. Es sind auch andere erfolgreiche Sportler darauf verewigt und zusätzlich wird auch noch eine Tafel aufgestellt.

Ende der Sitzung: 18:44 Uhr